NOTEWORTHY

WITTGENSTEIN (6000 TOTE V)

20.01.2019

Bevor die Serie langsam auf die Ziellinie kommt, hiernach ein mehr erkenntnistheoretischer Einwurf aus <u>einem SZ Artikel über Wittgenstein's</u> "Blaues Buch" 1933/34, mit dem seine Spätphilosophie begann.

Den Siegeszug der künstlichen Intelligenz, der generativen Grammatik und der Gentechnologie hat Wittgenstein nicht mehr erlebt. Aber [Wittgenstein] hat die Probleme gesehen und zu klären versucht, die unseren Verstand unauflösbar verknoten würden, wenn wir nicht mehr unterscheiden könnten, was echt oder simuliert ist, menschliche Wirklichkeit oder maschinenartiges Modell, tatsächlich der Fall oder bloß Fake.

Statisches Modellieren kann, muss aber mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben.

CC-BY-NC Science Surf 20.01.2019, access 18.10.2025 ☐